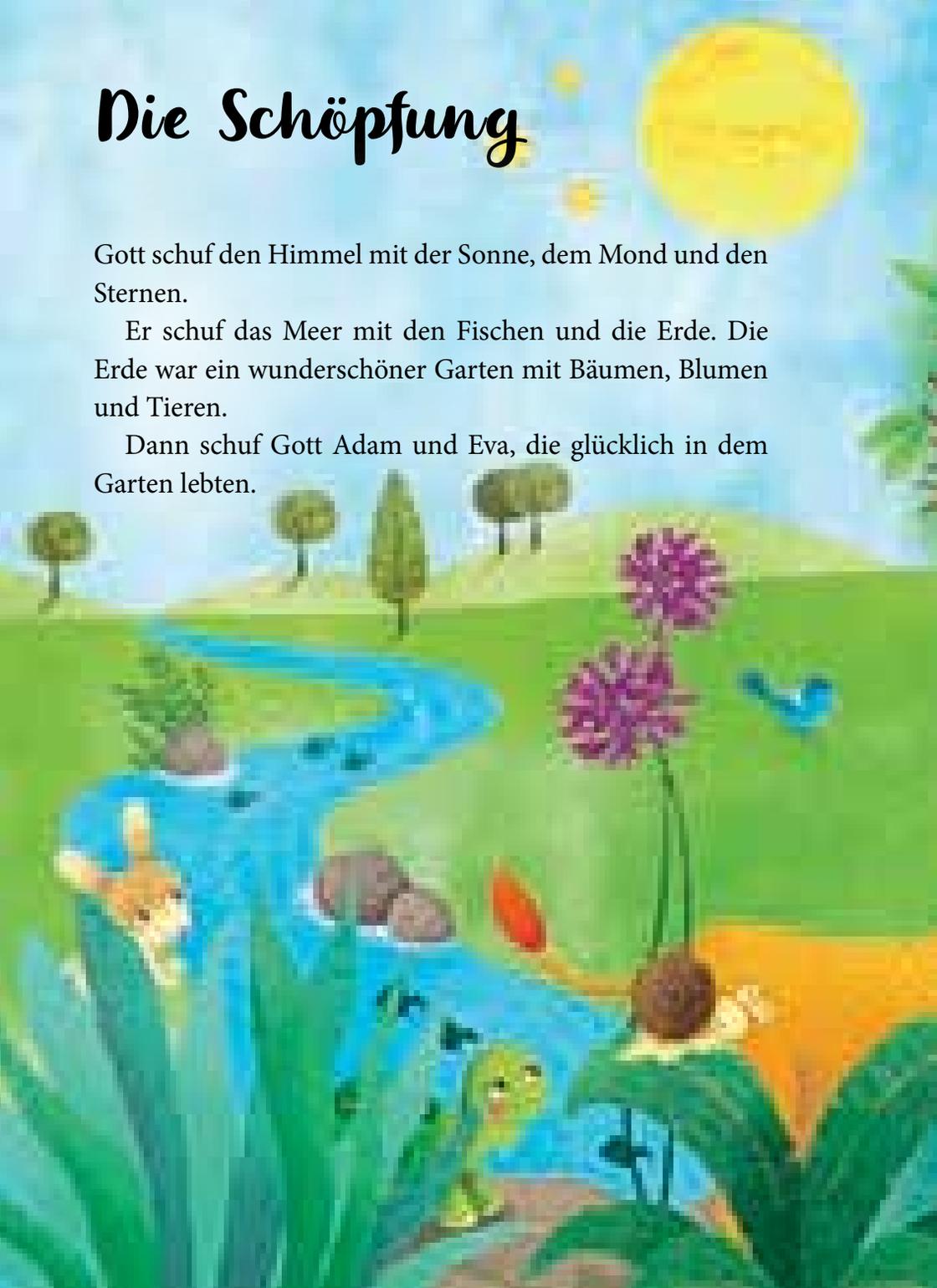


# Die Schöpfung

Gott schuf den Himmel mit der Sonne, dem Mond und den Sternen.

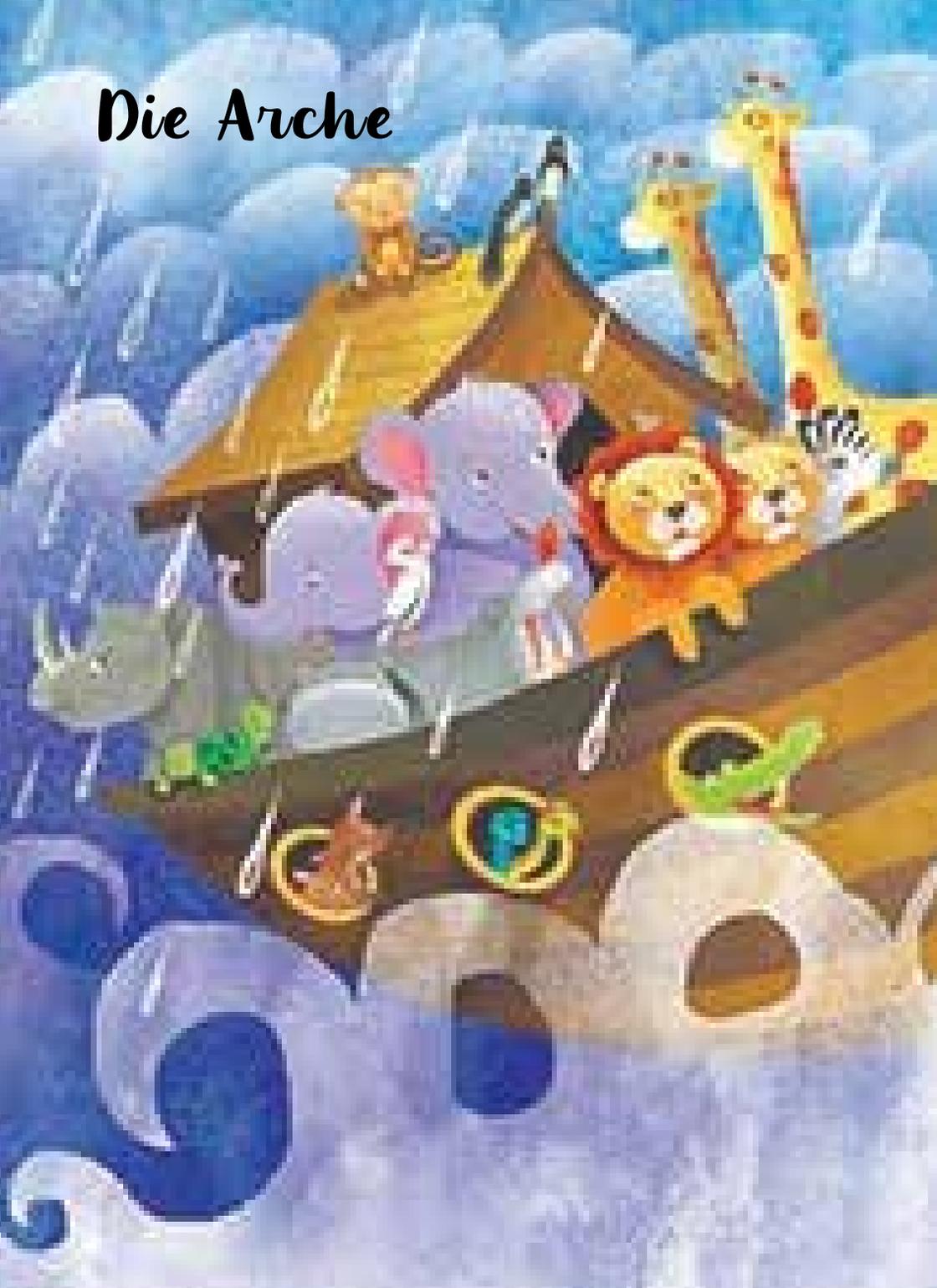
Er schuf das Meer mit den Fischen und die Erde. Die Erde war ein wunderschöner Garten mit Bäumen, Blumen und Tieren.

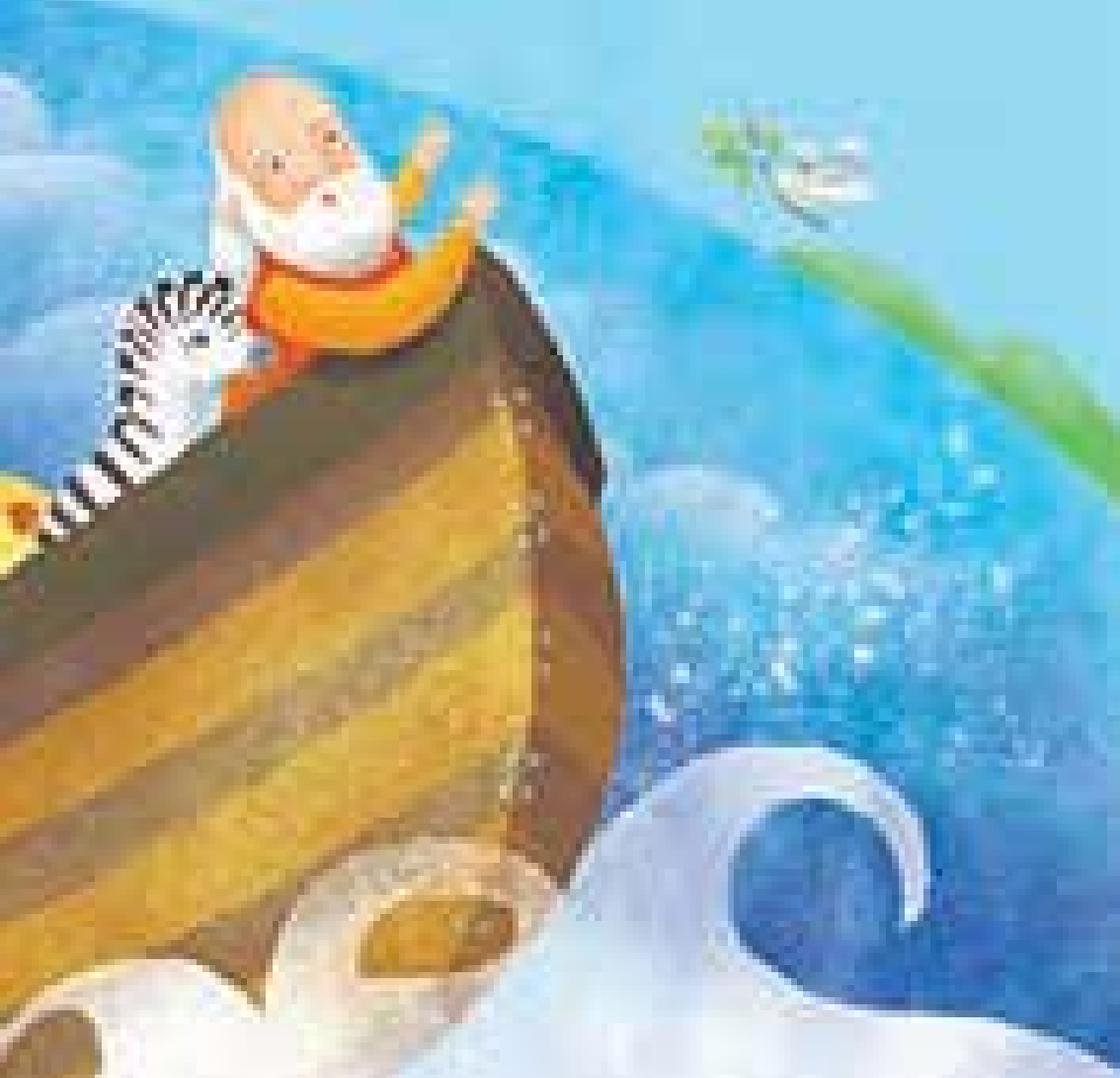
Dann schuf Gott Adam und Eva, die glücklich in dem Garten lebten.





# Die Arche





Gott sagte zu Noah: »Bau eine große Arche, die auf dem Wasser schwimmen kann.«

Als es anfang zu regnen und eine Flut kam, rettete Noah sich mit seiner Familie dort hinein. Auch ein Pärchen von jeder Tierart nahm er mit in die Arche.

Es regnete vierzig Tage und vierzig Nächte lang. Schließlich schickte Noah eine Taube los, die mit einem Olivenbaumzweig im Schnabel zurückkehrte. Das Land war wieder trocken.

# Abraham

Abraham wurde von Gott dazu aufgefordert, aus seiner Heimat wegzugehen und alles zurückzulassen.

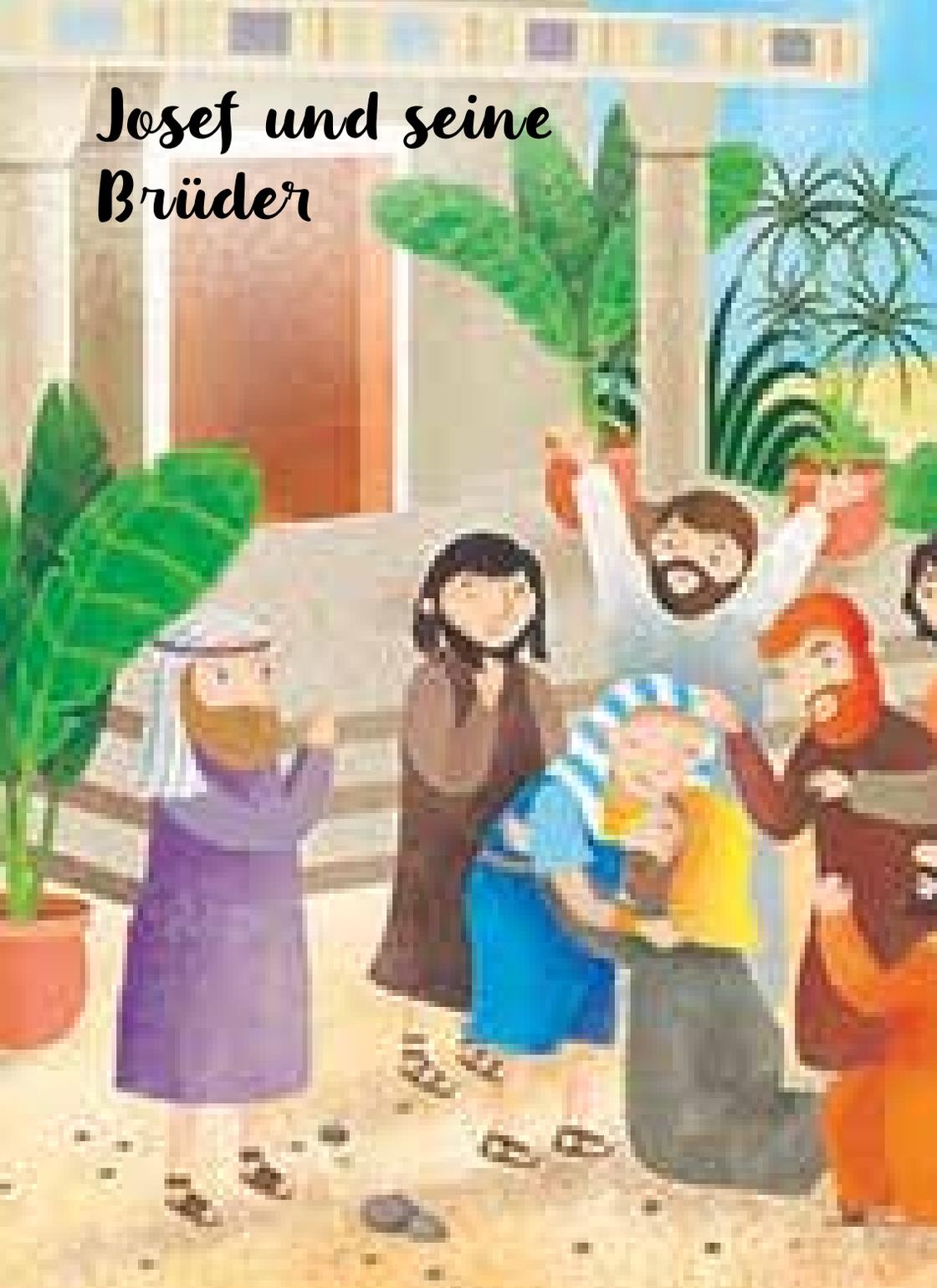
Gott sagte zu ihm: »Vertrau mir und ich werde dich ins Gelobte Land führen, ein Land, das deinen Nachkommen gehören soll.«

Abraham vertraute Gott und machte sich auf den Weg.





# Josef und seine Brüder



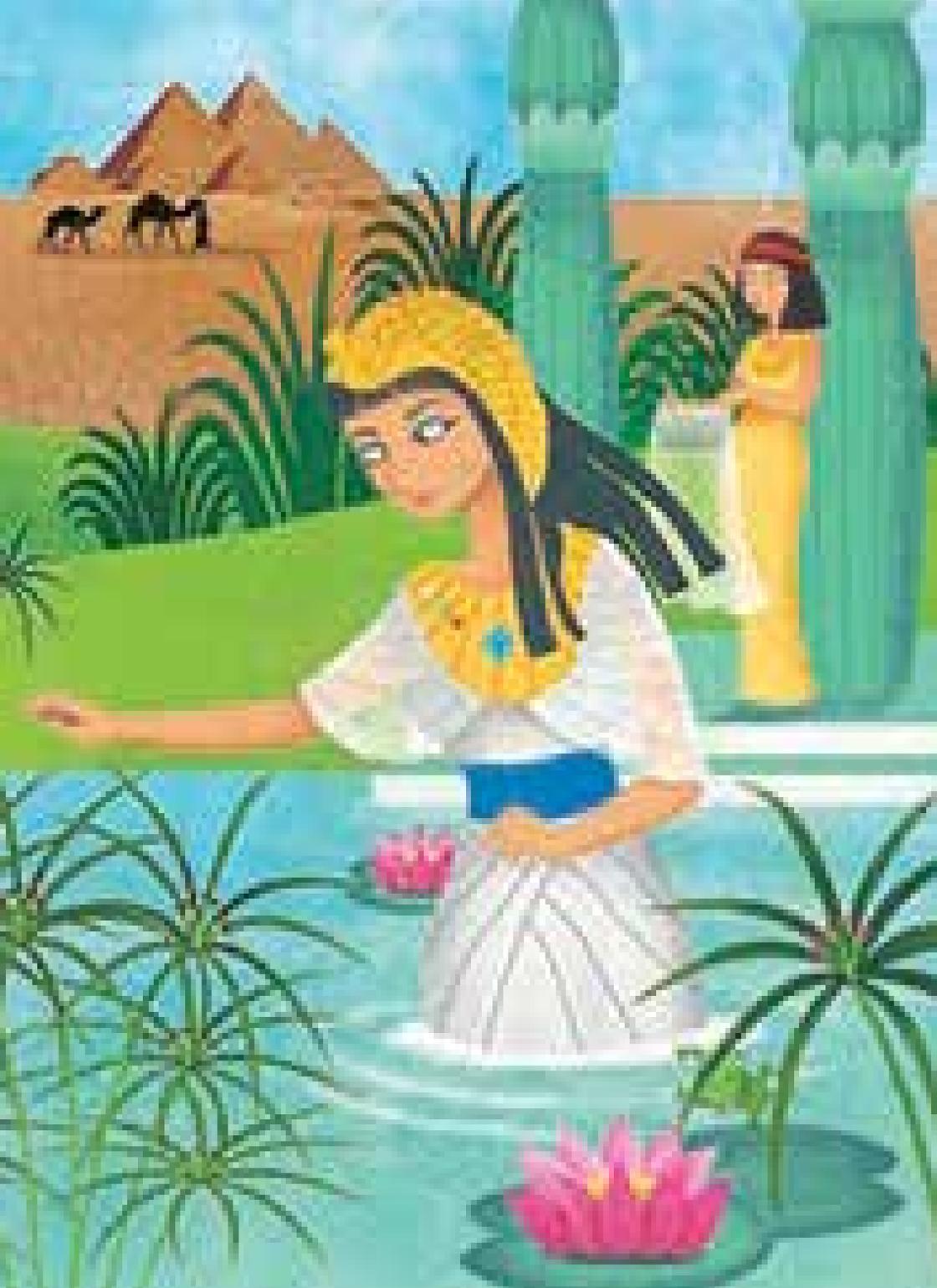
Josef hatte elf Brüder, aber er war der Lieblingssohn von Jakob. Darum waren seine Brüder neidisch auf ihn. Eines Tages verkauften sie ihn als Sklaven nach Ägypten. Aber Gott half ihm und er wurde der Berater des Pharao. Als eine große Hungersnot ausbrach, kamen seine Brüder nach Ägypten, um dort Hilfe zu suchen. Sie erkannten ihn nicht, aber Josef vergab ihnen und umarmte sie voller Freude.



# Der kleine Mose

Eine Mutter wollte ihr Kind retten und legte es in einen Korb, den sie auf einem Fluss schwimmen ließ. Eine ägyptische Prinzessin, die in dem Fluss ein Bad nahm, fand den Kleinen, nahm ihn mit und nannte ihn Mose. Mose wuchs am Hof des Pharaos auf.





# Mose und die Gesetzestafeln





Mose half seinem Volk, aus der Gefangenschaft in Ägypten zu fliehen, und führte es in Richtung Gelobtes Land. Als sie mitten in der Wüste waren, rief Gott ihn zu sich auf einen hohen Berg und schrieb die Gesetzestafeln: Zehn Gebote, die sie befolgen sollten.

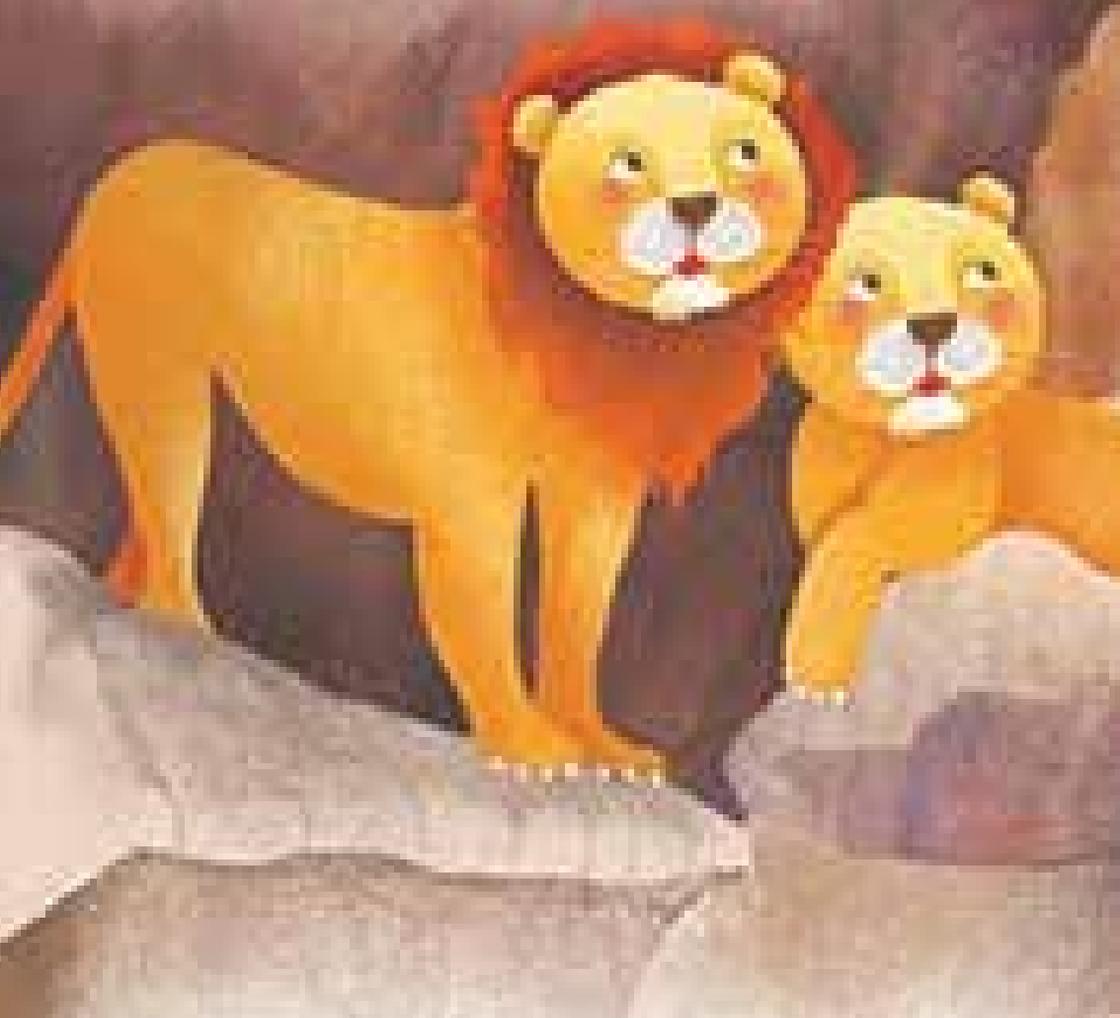
# David und Goliath

David war ein Hirtenjunge, der gut Harfe spielen konnte. Eines Tages hatte er den Mut, gegen den Riesen Goliath anzutreten, der sein Volk bedrohte. »Ich habe meine Schleuder und Gott ist auf meiner Seite«, sagte er. Dann legte er einen Stein in seine Schleuder und traf den Riesen, der geschlagen zu Boden fiel.

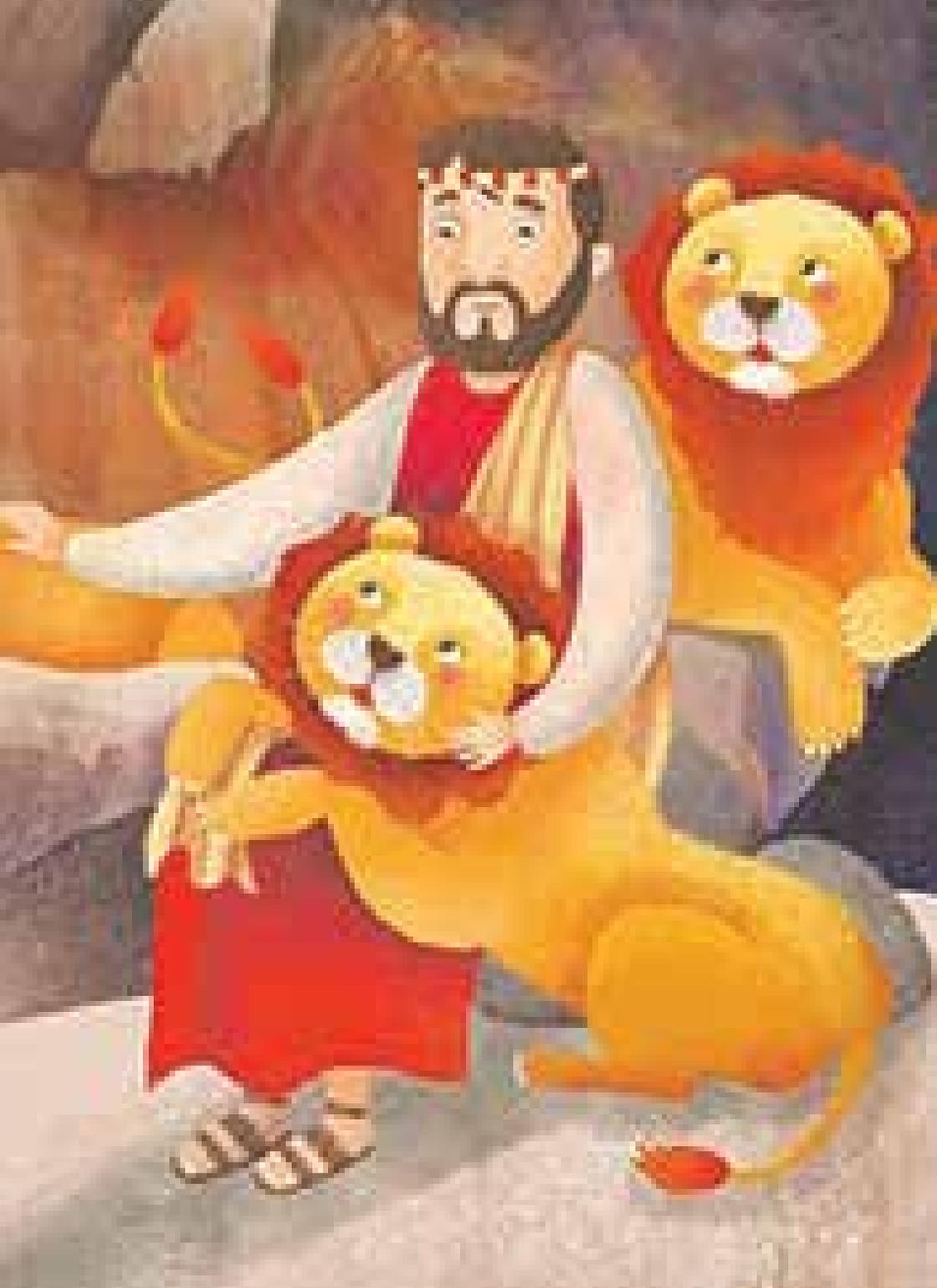




# Daniel und die Löwen



Daniel war ein kluger Mann, der zu Gott betete, obwohl der König das verboten hatte. Dafür wurde er zum Tode verurteilt. Er wurde in eine große Grube voller hungriger Löwen geworfen, aber Gott schickte seinen Engel, der den Löwen das Maul zuhielt. So blieb Daniel unverletzt.



# Jona und der Wal

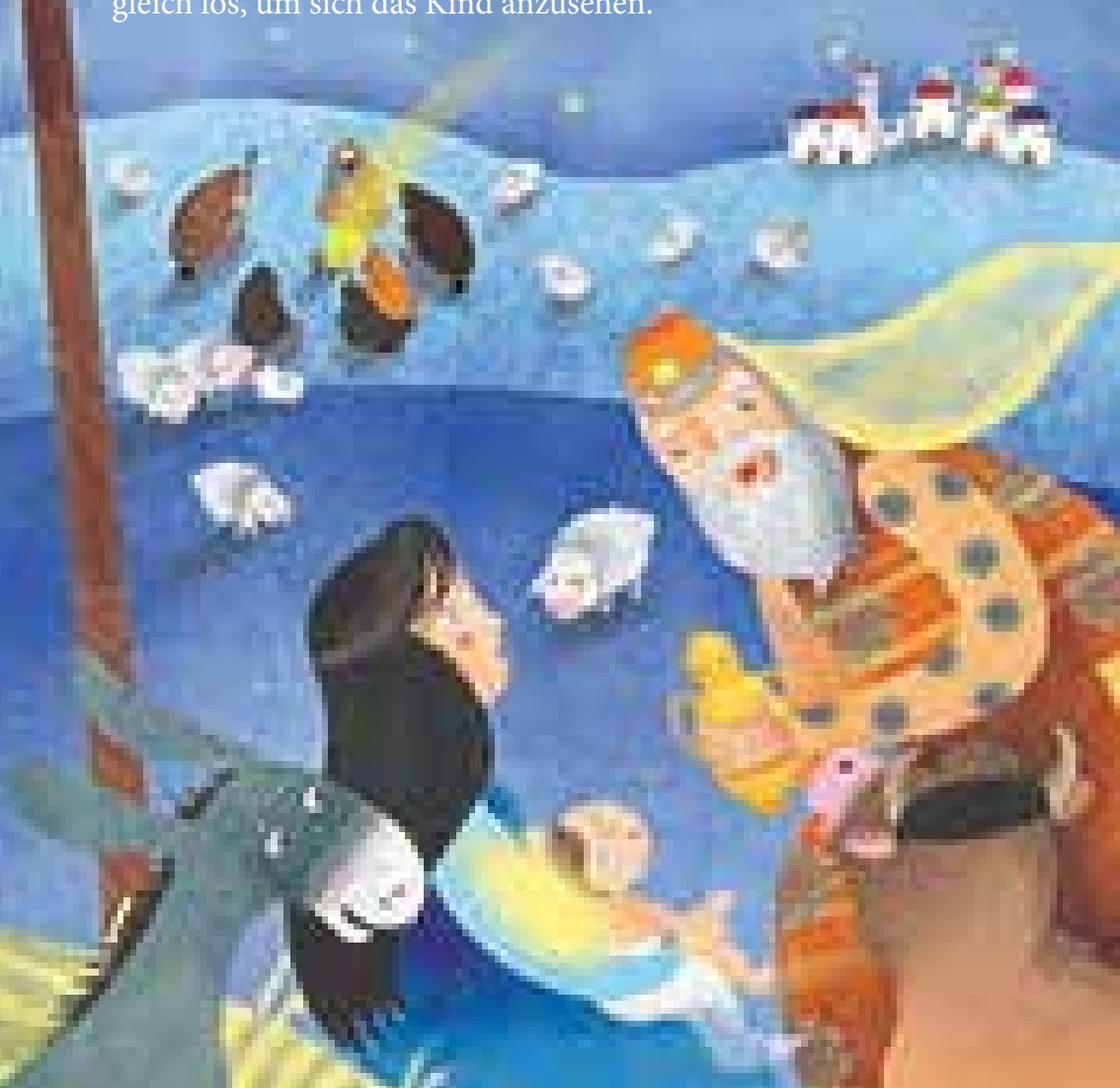


Jona floh auf einem Schiff, weil er nicht nach Ninive gehen wollte, wie Gott es ihm gesagt hatte. Aber es zog ein großer Sturm auf und Jona wurde über Bord geworfen. Er landete im Bauch eines großen Fisches, der ihn nach drei Tagen am Meeresufer ausspuckte. Daraufhin entschied sich Jona, doch nach Ninive zu gehen, wie Gott es von ihm verlangt hatte.



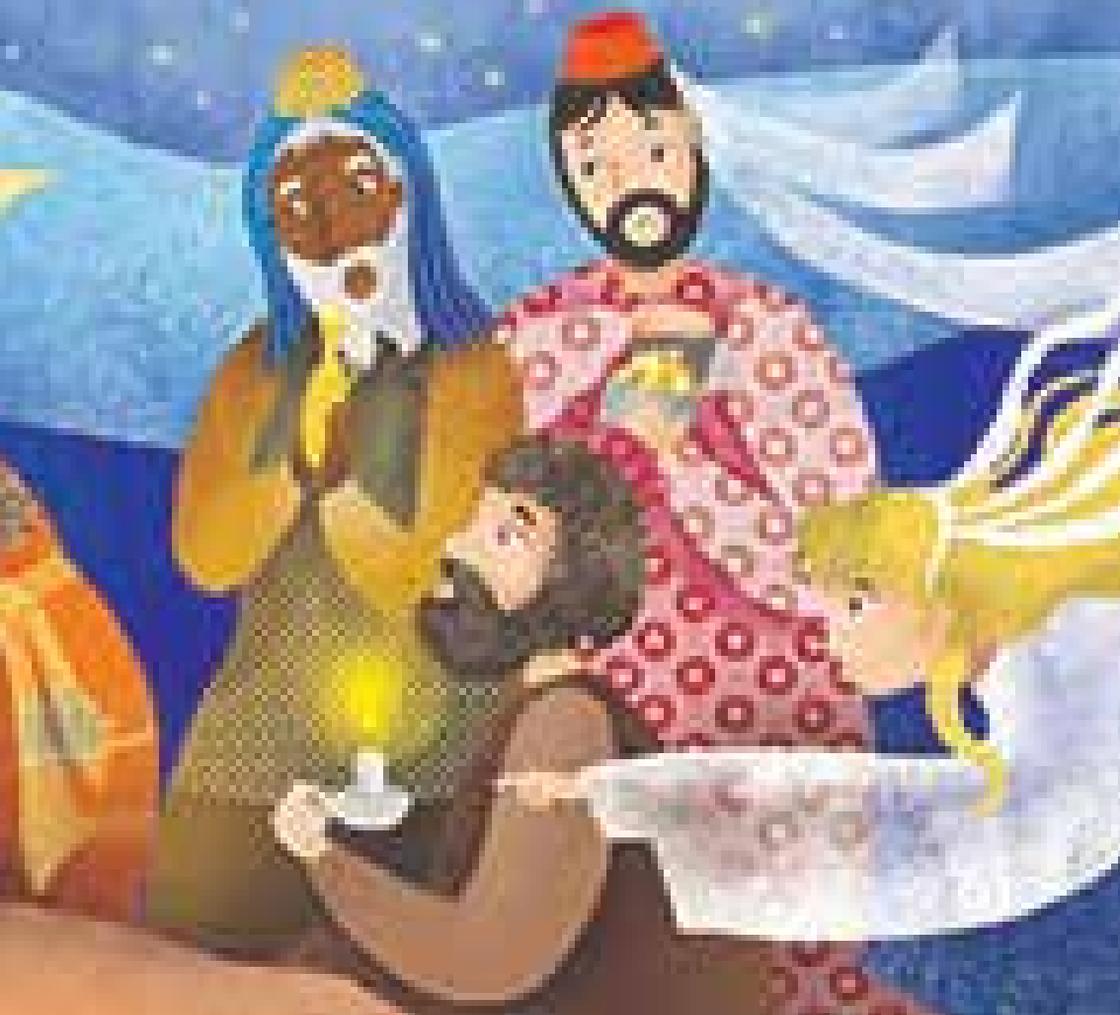
# Jesu Geburt

Jesus ist der Sohn Gottes. Als kleines Baby kam er in einem Stall in Bethlehem zur Welt. In derselben Nacht verkündeten Engel den Hirten auf den Feldern die frohe Botschaft. Die Hirten zogen gleich los, um sich das Kind anzusehen.



Die Engel sangen: »Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens«.

Später führte ein großer Stern auch drei weise Könige zum Stall, die von weit her kamen und Jesus Geschenke brachten.



# Jesus im Tempel

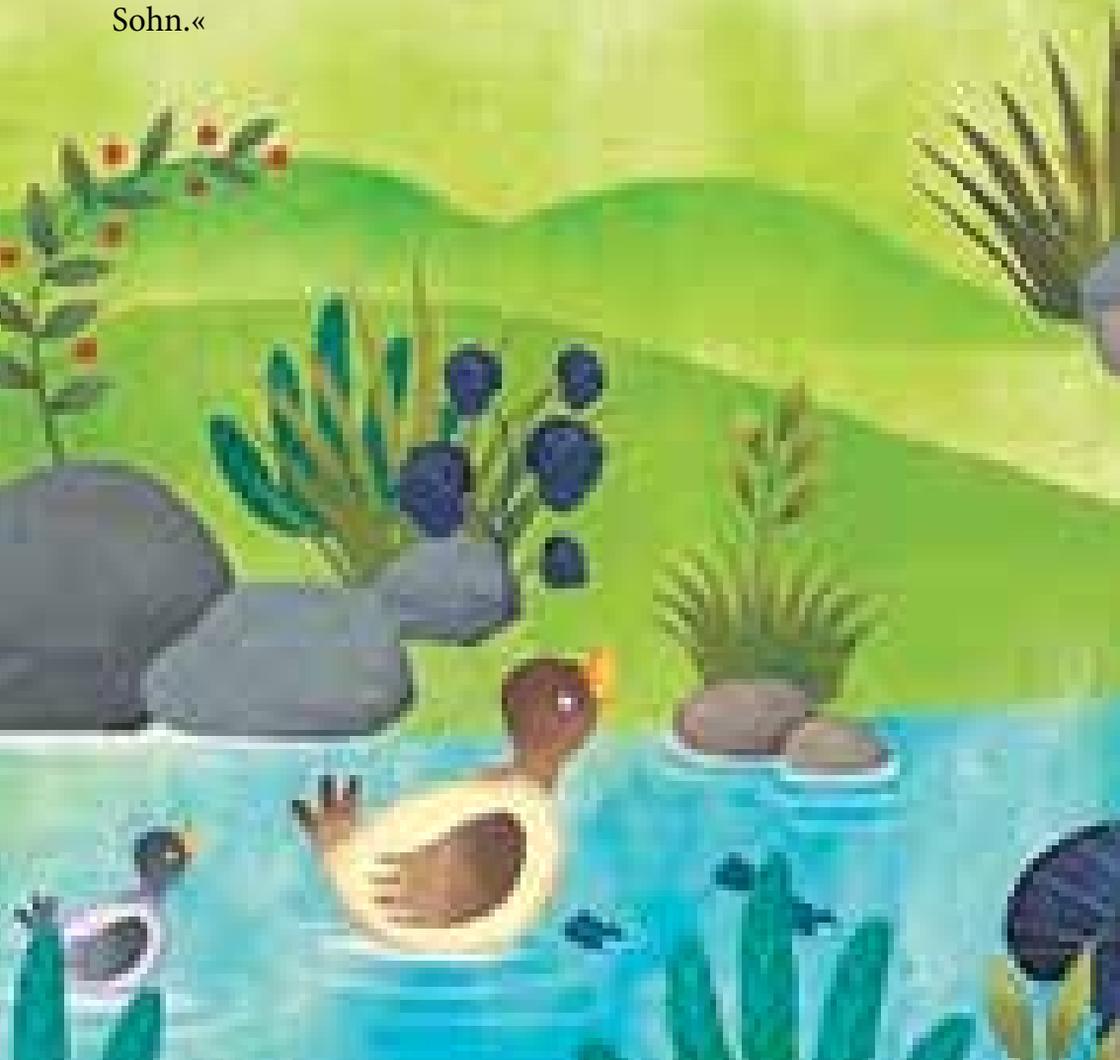
Als Jesus noch ein Junge war, blieb er einmal ohne das Wissen seiner Eltern in Jerusalem zurück, um mit den Gelehrten im Tempel zu reden. Als Maria und Josef ihn wiederfanden, sagte er zu ihnen: »Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?«

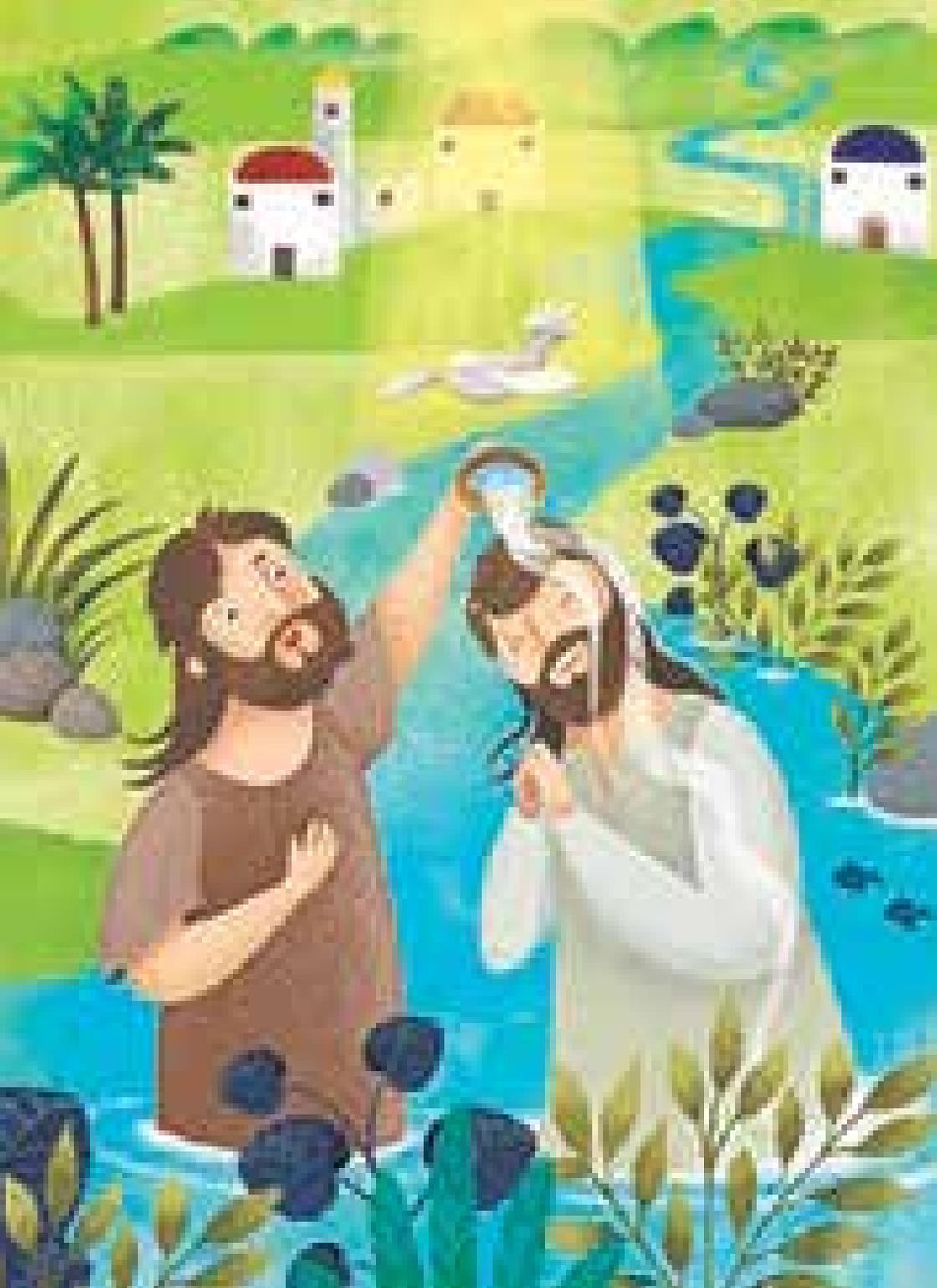




# Die Taufe

Eines Tages, als Jesus schon erwachsen war, ging er zu Johannes, seinem Cousin, und ließ sich von ihm im Fluss Jordan taufen. Als Jesus aus dem Wasser stieg, öffnete sich der Himmel und Gott sagte: »Dies ist mein geliebter Sohn.«





# Jesus und seine Jünger

Viele Menschen folgten Jesus und hörten ihm zu. Aber er wählte zwölf Männer als seine Jünger aus. Einige waren Fischer und Jesus sagte zu ihnen: »Lasst alles zurück und folgt mir. Ihr sollt Menschenfischer werden.«





# Jesus und die Kinder





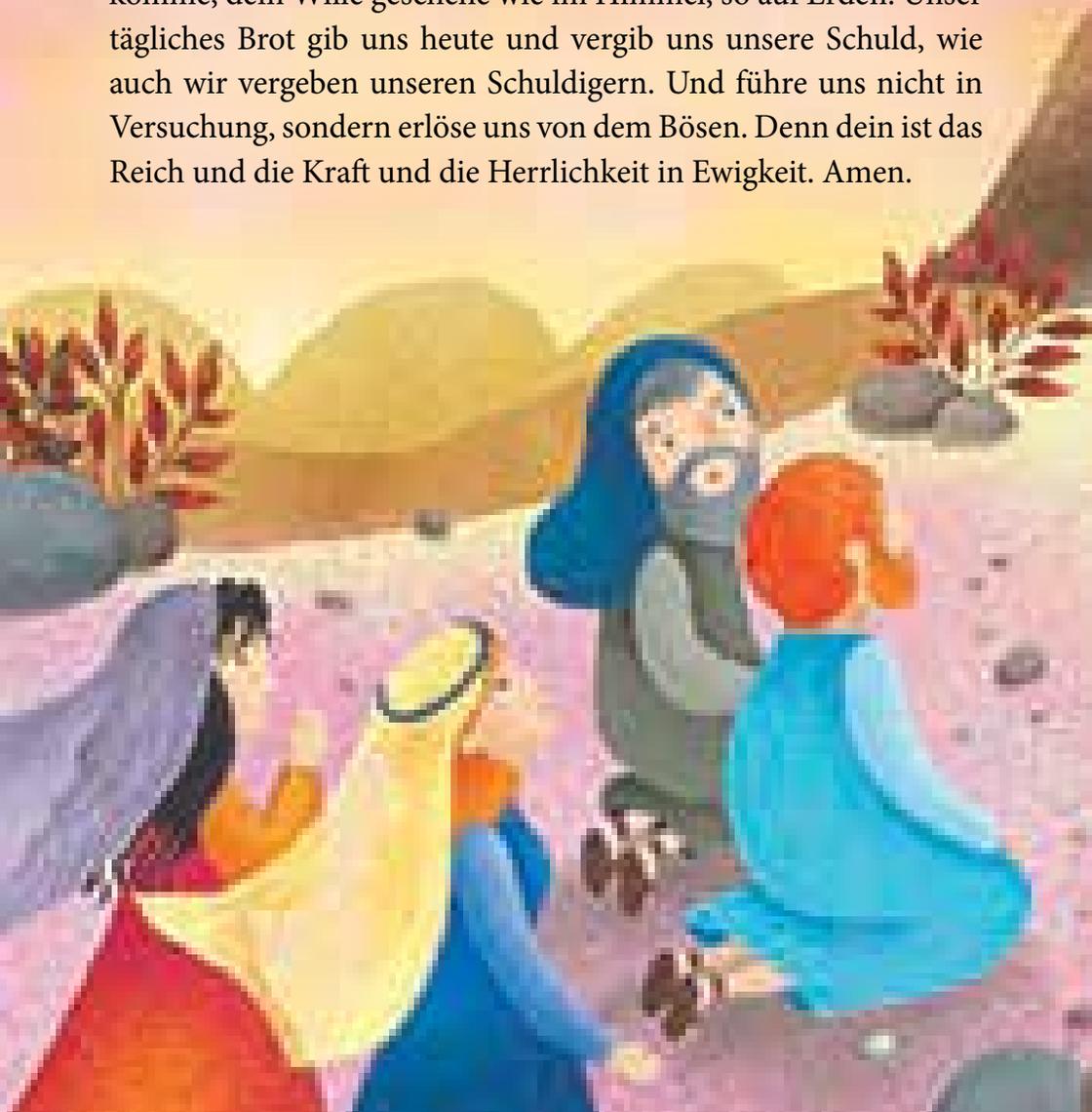
Jesus hatte Kinder sehr lieb. Als einige Mütter mit ihren Kindern zu ihm kamen, versuchten die Jünger, sie von Jesus fernzuhalten. Aber Jesus sagte: »Lasst die Kinder zu mir kommen, denn solchen wie ihnen gehört das Himmelreich. Ich sage euch: Wenn ihr das Reich Gottes nicht wie ein Kind annehmt, werdet ihr nicht hineinkommen.«

# Das Vaterunser



Jesus brachte den Menschen bei, wie sie beten sollten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



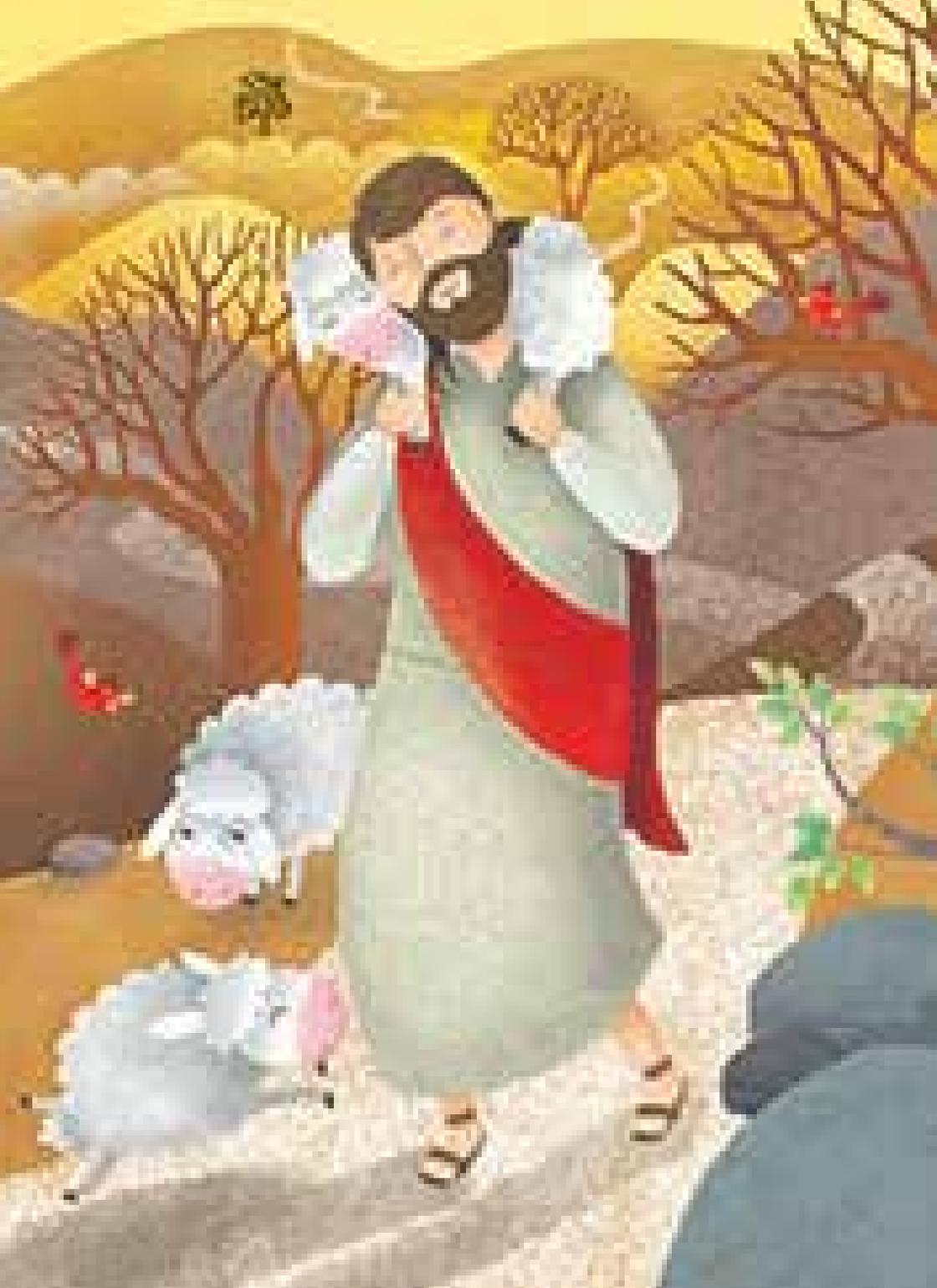


# Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

Jesus erzählte einmal die Geschichte von einem Hirten, der sich gut um seine Schafe kümmerte. Er zählte sie jeden Tag und als eines von ihnen fehlte, ließ er alle anderen zurück, um das eine verlorene Schaf zu suchen. Als er es endlich wiedergefunden hatte, freute er sich so sehr, dass er ein Fest feierte.

»Ich sage euch, genauso herrscht im Himmel mehr Freude über eine Person, die zu Gott zurückkehrt, nachdem sie ihre Fehler erkannt hat, als über 99 Gerechte.«





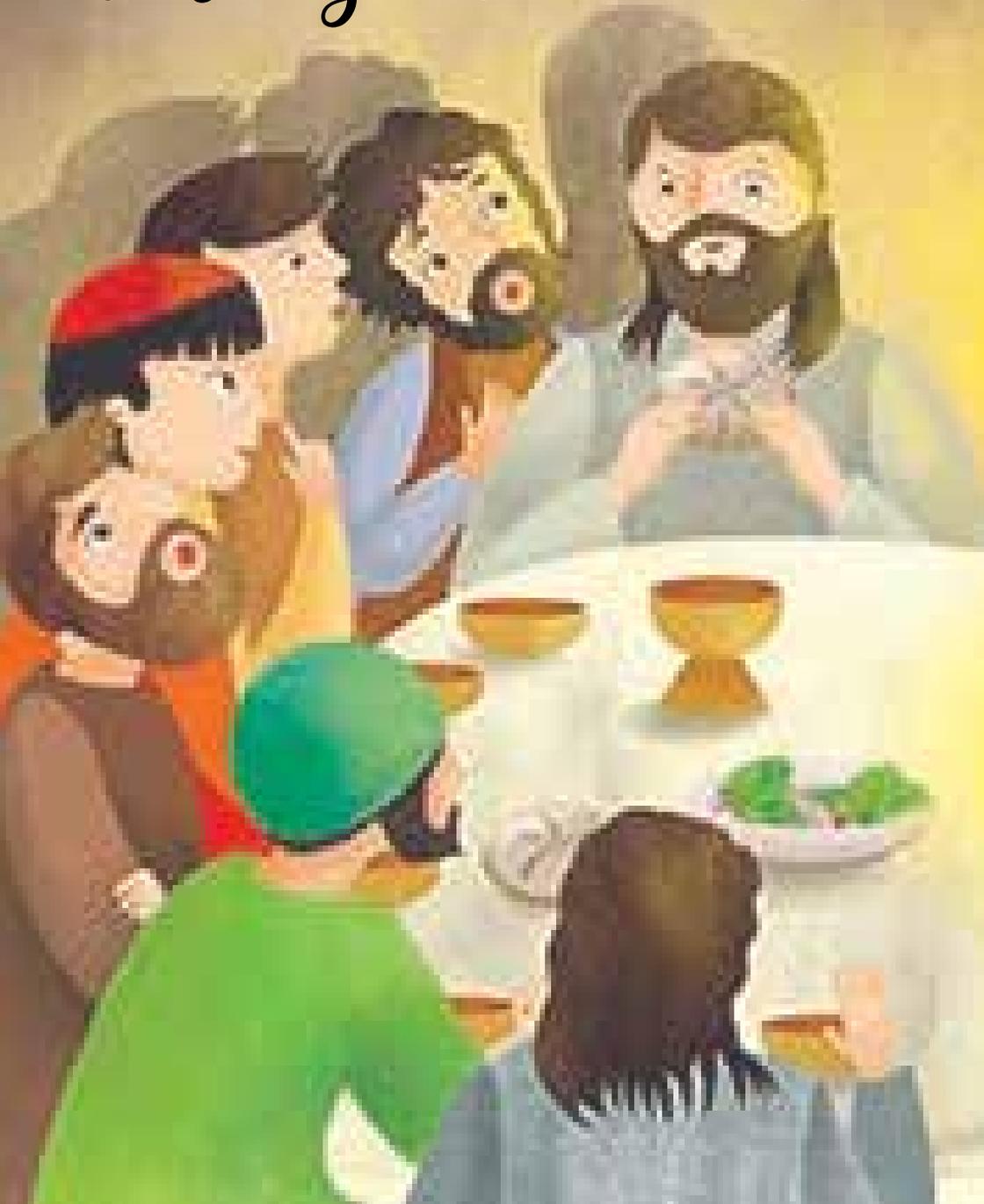
# Das Wunder der Brot- und Fischvermehrung



Jesus war am Ufer eines Sees. Viele Menschen waren ihm gefolgt. Als es Abend wurde, sagten seine Jünger: »Meister, was sollen wir all diesen Menschen zu essen geben? Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische.« Aber Jesus sagte: »Macht euch keine Sorgen: Fangt einfach an, das Essen auszuteilen.« Jesus vermehrte das Brot und die Fische, sodass sogar noch etwas übrig blieb.



# Das letzte Abendmahl



Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein und die Menschen begrüßten ihn voller Freude. »Hosianna«, riefen sie begeistert.

Jesus setzte sich mit seinen zwölf Jüngern an einen Tisch, brach das Brot und trank Wein mit ihnen und sagte: »Tut dies zu meinem Gedächtnis!«



# Die Kreuzigung

Jesus wurde verhaftet und zum Tode verurteilt, weil seine Gegner ihn loswerden wollten. Er wurde dazu gezwungen, sein Kreuz auf die Schulter zu nehmen und es zum Hügel Golgatha zu tragen. Er starb am Kreuz für uns.





# Die Auferstehung



Am Ostermorgen, drei Tage nach seinem Tod, ging Maria Magdalena zum Grab von Jesus. Aber es war leer. »Jesus ist auferstanden!«, verkündete die Frau allen, denen sie begegnete.

Wenig später kehrte Jesus zu Gott zurück, seinem himmlischen Vater, um dort einen Platz für uns vorzubereiten.

